

Atkins' Wohnhaus. — Der fremde Besuch. — Die Parole.

Atkins' Wohnhaus unterschied sich, und zwar sehr zu seinem Vortheile, bedeutend von den meisten Blockhütten der Ansiedelung, obgleich es auch eigentlich nur aus Stämmen errichtet war. Diese aber, von innen und außen behauen, bildeten zwei vollkommen gleiche, anderthalb Stockwerk hohe Häuser, welche in der Mitte durch einen nach Norden und Süden offenen Zwischenraum verbunden wurden, wobei sich das Ganze unter einem Dache befand. Auch inwendig war der Farmer außergewöhnlich thätig gewesen, und die sauber abgehobelten Bretter, mit denen er jede Spalte höchst sorgsam vernagelt, wurden nur hier und da durch einige riesengroße Ankündigungen wandernder Kunststreitergesellschaften, Wachsfigurencabrette und Menageriebuden verdeckt. Eine der letzteren, auf hellgelbem Papier, zeichnete sich besonders aus, und stellte einen Mann dar, der, mit sehr engen Beinkleidern und zwei außergewöhnlich großen Federn auf dem Barett, einem Löwen im Arm lag und diesem höchst angelegentlich etwas in's Ohr zu flüstern schien. Andere verkündeten Aehnliches, und waren jedenfalls einmal von dem Eigenthümer der Wohnung aus Little Rock, der Hauptstadt des Staates, als Curiosität mitgebracht worden.

Das eine der beiden, einander ganz ähnlichen Gebäude wurde nur zum Schlafzimmer benutzt. Fünf Betten mit einer Anzahl von Matrasen und Steppdecken, vielleicht noch einem Dutzend anderer Gäste zum Lager dienen zu können, füllten seine Räume, während an den Wänden die Garderobe der Frauen und — in einem ganz besondern Winkel — der Sonntagsstaat des Eheherrn hing. In dieses Zimmer wurden die Gäste aber nur erst Abends, zur Schlafenszeit, eingeführt, wo die verschiedenen Lager alle hergerichtet und der müden Glieder der Fremden gewärtig waren. Am Tage blieb